

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.10.2022 im Großen Saal des
Bürgerhauses Neuer Markt, Bühl, Europaplatz,

Sitzungsdauer: 18:05 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker ab 18:10 Uhr anwesend

Stadtrat Christian Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Daniel Fritz

Stadträtin Beate Gässler

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

ab 18:25 Uhr anwesend

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm

Juchem

Verwaltung

Erster Beigeordnete, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Martin Bürkle

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer

Pressesprecher, Matthias Buschert

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Reinhard Renner

Ordnungsamt, Andreas Bohnert

Revision Petra Ewert

Gremien und Kommunales, Marc Vollmer

Gäste zu TOP 3 ö
Frau Meike Born und Herr Rüdiger Drescher, Bolton adhesives -
Firma UHU

Zuhörer/innen 10

Pressevertreter 1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Norbert Zeller
Stadträtin Yvonne Zick

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.10.2022 gefassten Beschlüsse
3. UHU - Projekt Horizont
4. Antrag auf Zusatzbezeichnung für Kommunen gem. § 5 Abs. 3 GemO "Zwetschgenstadt"
5. Zuschuss an die „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“
6. Bühlfeld II, Fertigstellung in Bühl-Balzhofen;
Vergabe der Straßenbauarbeiten
7. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.10.2022 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.10.2022 gefassten Beschlüsse (TOP 1 und 2) bekannt.

TOP 3: UHU - Projekt Horizont

Stadträtin Becker nimmt an der Sitzung teil.

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt Frau Meike Born und Herrn Rüdiger Drescher von Bolton Adhesives – Firma UHU. Er erläutert, dass er über dieses Projekt im Oktober informiert und auch schon in der Presse darüber berichtet wurde.

Frau Born und Herr Drescher gehen in ihrem Vortrag auf das Projekt „Horizont“ ein. Herr Drescher ist verantwortlich für strategische Projekte des Unternehmens, Frau Born für das Personal in Deutschland und Österreich. Die Zukunft des Unternehmens wird von wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen und dem sich schnell verändernden Markt bestimmt. Es stellt sich die Frage, wie die Erfolgsgeschichte in die Zukunft fortgeschrieben werden soll. Es soll intensiv geprüft werden, ob eine Weiterentwicklung der Produktion in Bühl oder ein Neubau im Chemiepark Rheinmünster in Greffern möglich ist. Die Entscheidung ist Ende 2023 geplant. Das Verwaltungsgebäude soll aufgrund seines Alters und des hohen Sanierungsbedarfs auf jeden Fall aufgegeben werden. Wo der neue Verwaltungssitz sein wird, ist noch nicht klar, auf jeden Fall will man in der Region bleiben.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger stellt fest, dass ein Unternehmen, welches konkurrenzfähig und erfolgreich am Markt sein möchte, sich ständig modernisieren und gegebenenfalls auch die Standortfrage stellen muss. Es freut ihn, dass man in der Region bleiben will. Er erinnert an die zahlreichen Arbeitsplätze und hofft, dass das Unternehmen in Bühl bleibt.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erläutert Frau Born, dass das Projektteam einen Entscheidungsvorschlag erarbeitet und vorschlägt, der dann der Bolton-Gruppe vorgelegt wird, die dann die Finanzierungsentscheidung trifft.

Stadtrat Hirn lobt, dass das Projekt von vornherein transparent gemacht wurde und entscheidende Stellen mit einbezogen wurden.

Herr Drescher betont, dass UHU sich als Teil der Stadt versteht und darum dem Unternehmen auch die Transparenz der Stadtverwaltung gegenüber sehr wichtig ist.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Jäckel erläutert Herr Drescher, dass im Falle eines Umzugs das Bühler Areal nicht losgelöst betrachtet wird, sondern ein Teil des Projekts ist.

Stadtrat Wäldele findet es grundsätzlich schade, dass das Unternehmen Bühl möglicherweise verlässt. Jedoch ist das Signal, dass man in der Region bleiben möchte, erfreulich. Damit bleiben die Arbeitsplätze hier erhalten.

Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer dankt für den Vortrag und die Einbindung des Gemeinderats. Auf seine entsprechende Nachfrage, was man tun kann, damit der Standort Bühl erhalten bleibt, antwortet Herr Drescher, dass man nach vorne schauen und das Wachstum betrachten muss. Er erinnert an die vorhandene Struktur und den vorhandenen Gebäudekomplex in Bühl. Verfügbare Flächen sind auf dem Firmengelände in Bühl nicht vorhanden, auch sind der Modernisierung Grenzen gesetzt. Der angestrebte Grad der Nachhaltigkeit wird für Bühl auch geringer eingeschätzt als in Greffern. Er betont aber abschließend, dass die Entscheidung noch nicht getroffen ist.

Stadtrat Feuerer dankt für den ehrlichen Vortrag und betont, dass man in Bühl stolz auf die Marke UHU ist und diese auch zu Bühl gehört. Es wäre schön, wenn UHU in Bühl bleiben würde. Auf seine entsprechende Nachfrage, ob auch eine Teillösung möglich ist, erläutert Herr Drescher, dass es entweder eine Modernisierung in Bühl geben wird oder einen kompletten Umzug nach Greffern. Die Verwaltung könnte von der Produktion losgelöst einen anderen Standort finden.

Stadtrat Seifermann nimmt an der Sitzung teil.

Oberbürgermeister Schnurr signalisiert, sich hier auf jeden Fall einbringen zu wollen.

TOP 4: Antrag auf Zusatzbezeichnung für Kommunen gem. § 5 Abs. 3 GemO "Zwetschenstadt"

Oberbürgermeister Schnurr erinnert an die zurückliegenden Sitzungen, an denen dieser Tagesordnungspunkt bereits behandelt wurde. Er begrüßt zu diesem Punkt die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiative, die ein Bürgerbegehren initiiert hat. Vor dem Hintergrund dieses Bürgerbegehrens hat er den bereits abgelehnten Beschlussvorschlag nochmals dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erinnert daran, dass der Beschlussvorschlag zunächst abgelehnt wurde, da die notwendige qualifizierte Mehrheit von drei Viertel aller Mitglieder nicht erreicht wurde. Aus seiner Sicht hat dies dem Ansehen des Gemeinderats geschadet und auch überregional für Ablehnung, Unverständnis und negative Schlagzeilen gesorgt. Er dankt den Initiatoren des Bürgerbegehrens und fordert dazu auf, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Ansonsten müsste ein Bürgerentscheid durchgeführt werden, bei dem dann sicherlich die nötige Stimmzahl für die Zusatzbezeichnung erreicht werden wird. Er signalisiert die Zustimmung der FW-Fraktion, weil die Zwetsche für Bühl wichtig war und ist.

Stadtrat Seifermann stellt fest, dass die Zusatzbezeichnung kein Geld kostet, wundert sich aber, dass keine wichtigeren Probleme wie die Sanierung des Windeck-Gymnasiums oder der Schwarzwaldhalle zu einem Bürgerbegehren geführt haben. Man sollte diesen Tagesordnungspunkt schnell abhaken und zu den wichtigen Themen übergehen.

Stadtrat Hirn erinnert an die lange Diskussion zum Thema über den Sommer hinweg, die die Stadt Bühl überregional noch mehr bekannt machte und mit dieser Sitzung zu Ende geht. Es liegen neue Erkenntnisse, nämlich das Votum der Bürger, die sich in respektabler Zahl für eine Zusatzbezeichnung ausgesprochen haben, vor. Er sieht dies als Ergebnis eines normalen demokratischen Vorgangs an, mit dem eine Entscheidung revidiert wird. Er dankt den Initiatoren der Bürgerinitiative und signalisiert die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Ausdrücklich dankt Stadtrat Feuerer Stadtrat Hirn für seine Worte. Die Zwetsche ist durchaus eine Marke, die für Bühl steht. Mit dem, was der Antrag der CDU-Fraktion ausgelöst hat, hat er nicht gerechnet. Es ist ein demokratischer Prozess und aus seiner Sicht auch gut, wenn nicht immer alles so durchläuft. In der Bevölkerung gab es eine gute Debatte, das Thema Zwetsche ist der Bevölkerung wichtig und Imageträger, was der Stadt schon jetzt

nutzt. Er sieht auch, dass es dringlichere Probleme gibt, die sich jedoch nicht so schnell lösen lassen. Dennoch hält er die Frage nach der Identität einer Stadt für so bedeutsam, dass sich der Gemeinderat damit befassen muss, als demokratischer Prozess. Er dankt auch denjenigen, die sich in der Bürgerinitiative eingesetzt haben und teilt abschließend mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmt.

Stadtrat Jäckel schließt sich seinen Vorrednern an, der Vorlage sollte zugestimmt werden. Die FDP-Fraktion wird erneut dem Beschlussvorschlag folgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „Zwetschgenstadt“ gem. § 5 Abs. 3 Gemeindeordnung zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

Oberbürgermeister Schnurr erklärt, dass der Antrag nun über das Regierungspräsidium gestellt wird. Nach der erfolgten Genehmigung möchte er dies dann auch in einem entsprechenden Rahmen würdigen.

TOP 5: Zuschuss an die „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Feuerer erläutert Bürgermeister Jokerst, dass es das Bestreben von der Geschäftsstelle und den beteiligten Volkshochschulen ist, das Projekt auf jeden Fall weiterzuführen. Auch auf der Ebene der Länder und des Départements gibt es Fürsprecher.

Stadtrat Seifermann findet es traurig, dass man nach 20 Jahren keine gesicherte Finanzierung hat. Der europäische Gedanke und die Partnerschaft ist so wichtig, dass man eine gezielte Finanzierung herbeiführen muss.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger betont, dass die Volkshochschule einen wichtigen Beitrag für die Stärkung der deutsch-französischen Freundschaft liefert. Aufgrund der Pandemie leidet die Volkshochschule finanziell, jedoch hat sie viele Partner, die jährlich ihre Beträge leisten.

Bürgermeister Jokerst erwähnt in diesem Zusammenhang, dass eben auch neben den jährlichen Beiträgen der Partner die Gebühren der Veranstaltungen kommen, die teilweise durch die Pandemie ausgeblieben sind. Hier gibt es nun ein Ungleichgewicht.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erläutert Bürgermeister Jokerst, dass in den Programmen der beteiligten Volkshochschulen die Angebote der Pamina Volkshochschule abgedruckt wird, was ein großes Pfund ist. Er wird zusätzlich noch mit der Pamina ins Gespräch bezüglich der Bewerbung einzelner Veranstaltungen und Aktionen gehen.

Die Zustimmung der SPD-Fraktion signalisiert Stadtrat Hirn.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jäckel bestätigt Bürgermeister Jokerst, dass auch im Volkshochschulprogrammheft des Landkreises die Veranstaltungen der Pamina enthalten sind.

Beschluss:

Der Verein „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“, Wissembourg/Elsass erhält zur Finanzierung seiner Arbeit für das Jahr 2022 einen Förderbeitrag in Höhe von 2.000,-- Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss: (23 Ja-Stimmen)

TOP 6: Bühlfeld II, Fertigstellung in Bühl-Balzhofen; Vergabe der Straßenbauarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr erwähnt, dass man rund 30 Prozent unter den kalkulierten Kosten liegt, was auch die Entwicklung in der Bauwirtschaft im Tiefbau aufzeigt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erinnert an eine Unterschriftenaktion von Bürgern aus Balzhofen in diesem Zusammenhang und hofft auf eine rasche Fertigstellung im März 2023.

Beschluss:

Die Firma Otto Horn GmbH, Ottenhöfen, erhält den Auftrag für die Fertigstellung des Baugebietes Bühlfeld II für die Straßenbauarbeiten in Höhe von brutto 161.797,87 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 7: Berichte und Anfragen

Bäume der Fa. Rettig

Stadträtin Gässler erinnert an ihre Anfrage bezüglich der Bäume, die die Fa. Rettig der Stadt schenken möchte. Hier hat sie nur eine Teilantwort bekommen. In diesem Zusammenhang bittet sie darum, die Anfragen, die noch nicht beantwortet sind zu beantworten.

Oberbürgermeister Schnurr berichtet, dass bezüglich der Bäume bereits in der Fraktionsvorsitzendenrunde berichtet wurde. Er sagt außerdem zu, die offenen Anfragen aufzulisten und zu beantworten.

Kinderhaus Sonnenschein

Stadtrat Seifermann erinnert an seine Anfrage bezüglich einer PV-Anlage am Kinderhaus Sonnenschein. Oberbürgermeister Schnurr berichtet hierzu, dass ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Stadtwerke stattgefunden hat. Es gibt Probleme Handwerker zu gewinnen, außerdem sind aufgrund Lieferengpässen kaum Wechselrichter verfügbar. In der nächsten Gemeinderatsitzung wird ein Bericht erfolgen und eine Terminplanung bekanntgegeben.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Marc Vollmer